

Symposium der ET und der ESWTR

**Die Rolle von Frauen in politischen und kirchlichen
Entscheidungsprozessen
Ideologische und praktische Herausforderungen im Spannungsfeld
von Gender-"Ideologie" und Geschlechtergerechtigkeit**

Wien, 22.–25. September 2016

Programmablauf

Donnerstag, 22.9.2016 / Thu Sept 22

Uni HS 47

19:00-20:30 Marianne Heimbach-Steins (Münster)
"Gender" zwischen Ideologievorwurf und Gerechtigkeitsanspruch –
Bruchlinien und Paradoxien in der Katholischen Kirche

Freitag, 23.9.2016 / Fri Sept 23

KAV

09:00-10:15 Saskia Wendel (Köln):
Gleichheit und/oder Differenz – Gottbildlichkeit gendersensibel

Pause / Break 30 min

10:45-12:15 Papers I: Gender & Theologie / Gender & Theology

Mittagspause / Lunch break

14:00-15:15 Maria K. Moser (Wien):
Jenseits der Opferrolle – Frauen ergreifen das Wort und die Verantwortung

Pause / Break

15:30-17:00 Papers II: Gender & Bibel / Gender & Bibel

Pause / Break 30 min

17:30-18:45 Gerhard Marschütz (Wien)
Erstaunlich schlecht – die katholische Gender-Kritik

Pause / Break 45 min

19:30-21:00 Podiumsdiskussion / Panel Discussion
Zwischen Gender-Mainstreaming und Anti-Genderismus
Frauen in kirchlichen und politischen Leitungspositionen:
Erfahrungen – Chancen – Grenzen

anschl. Zusammensein bei Brot und Wein / Socializing with bread and wine

Samstag, 24.9.2016 / Sat Sept 24

KAV

09:00-10:30 Papers III: Gender & Politik / Gender & Politics

Pause / Break 30 min

11:00-12:15 Elzbieta Adamiak (Koblenz-Landau):
Die sozialen, politischen und religiösen Auseinandersetzung um Geschlechtergerechtigkeit in Ostmitteleuropa

Mittagspause / Lunch Break

14:00-15:30 Papers IV: Gender & Kirchen in Ostmitteleuropa / Gender & Churches in Eastern Central Europa

Pause / Break 30 min

16:00-17:30 Papers V: Gender & Kirchen / Gender & Churches

Pause / Break 15 min

17:45-19:00 Maaïke de Haardt (Nijmegen):
Mary, Portrait of an im/possible Image

19:30 Abendessen beim Heurigen / Supper at a traditional Viennese "Heurigen"

Sonntag, 25.9.2016 / Sun Sept 25

Schottenkirche

8:30 Gottesdienst in der Schottenkirche

anschl. Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Wiener Innenstadt

Paper Sessions

Papers I: Gender & Theologie / Gender & Theology:

Fri 23.9. a.m.

Furlan Štante, Nadja, Primorska (Slo)	Towards Christian Gender Justice: Positive Contribution of Terminological Distinction between Sex and Gender on Transformation of Negative Gender Stereotypes and Gender Roles
Redemann Janine, Münster (D)	Die Stärkung der Rolle der Frauen in kirchlichen Entscheidungsprozessen. Fragen der Geschlechtergerechtigkeit in den Texten von Papst Franziskus
Walser, Angelika, Salzburg (A)	"Die Alte" – Vorbild für ein theologisches Mentoringprogramm?

Papers II: Gender & Bibel / Gender & Bibel:

Fri 23.9. p.m.

Jochim, Berenike, Tübingen (D)	„Women just are their bodies in a way that men are not“? Trauma, Körper und Geschlechterkonstruktion: Ein gendersensibler Blick zurück auf Lots Frau.
Perintfalvi, Rita, Wien/Budapest (A/H)	Das Verhältnis von Frau und Mann in der Bibel: Fundamentalistische vs. genderspezifische Bibelauslegung in Verbindung mit der aktuellsten Genderdebatte
Siquans, Agnethe, Wien (A)	What's the Difference? Female Prophets in Early Christian Writings

Papers III: Gender & Politik / Gender & Politics:

Sat 24.9. a.m.

Kováts, Eszter, Budapest (H)	Das Schlachtfeld „Gender“ und die Krise der liberalen Demokratie in Europa
Soós, Eszter Petronella, Budapest (H)	Morality, sexual ethics and the communication of major religions during the debate of the Marriage for All law in France
Enxing, Julia, Frankfurt / St. Georgen (D)	„Bei gleicher Eignung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt“ Beschwichtigungsstrategie oder Frauenförderung? – Eine hochschulpolitische Reflexion

Papers IV: Gender & Kirchen in Ostmitteleuropa /
Gender & Churches in Eastern Central Europe

Sat 24.9. p.m.

Frauhammer, Krisztina, Szeged (H)	Das Frauenbild an der Wende des 19.–20. Jahrhunderts im Diskurs der ungarischen katholischen Kirche anhand der religiösen Beratungsliteratur und Gebetbücher
Hrotkó, Larissa, (H)	Emanzipation, die nicht aufhören will. Die sozialen, politischen und religiösen Auseinandersetzung um Geschlechtergerechtigkeit in Ostmitteleuropa
Balogh, Lídia, Budapest (H)	The Evolution of Gender Roles and the Situation of Women in the Context of Protestant Traditions

Papers V: Gender & Kirchen / Gender & Churches

Sat 24.9. p.m.

Ladner, Gertraud, Innsbruck (A)	Knotenpunkt Geschlechterwissen und –praxen in Kirche und Religionsgemeinschaften
Piñeda Madrid, Nancy, Boston (USA)	Interrogating the Ways Religious Female Symbols Function to Limit Women Speaking
Grenfell-Lee, Tallessyn Zawn, Boston (USA)	Gender and Inclusive Liturgy: The Essential Role of Liturgical Language to Dismantle Patriarchy and Nurture Healing and Liberation

Podiumsdiskussion: Freitag, 23.9.2016, 19:30

Zwischen Gender-Mainstreaming und Anti-Genderismus

Frauen in kirchlichen und politischen Leitungspositionen: Erfahrungen – Chancen – Grenzen

An der Podiumsdiskussion, die von Dr. Maria K. Moser moderiert wird, nehmen fünf Frauen aus verschiedenen Kontexten Teil:

- OKR Mag.^a Ingrid Bachler
(Personalreferentin des Evangelischen Oberkirchenrates A.B. in Österreich)
- Mag.^a Eszter Kováts
(Leiterin des regionalen Genderprogramms der Friedrich-Ebert-Stiftung in Budapest)
- LAbg Mag.^a Regina Petrik
(Landessprecherin der Grünen im Burgenland)
- Dr.ⁱⁿ Veronika Prüller-Jagenteufel
(Leiterin des Pastoralamts der Erzdiözese Wien)

Die zentralen Fragen, die im Gespräch näher beleuchtet werden, sind:

- Wie kann die Partizipation von Frauen in kirchlichen und politischen Leitungspositionen verbessert werden? Welche realen Chancen gibt es bereits und auf welche Weise lassen sich die Handlungsspielräume erweitern?
- Welche systemischen Mängel zeigen die gegenwärtigen Strukturen? Wie könnten diese im Hinblick auf eine gerechtere Beteiligung von Frauen behoben werden?
- Gesellschaftlich und kirchlich nimmt die Kritik am Gender-Mainstreaming zu und gerät unter Ideologieverdacht: Wie lässt sich hier von Leitungspositionen aus agieren, um in insgesamt immer noch von Männern dominierten Domänen – Politik und Kirchen – den Frauen eine gerechte Beteiligung zu ermöglichen?
- Wie wirkt sich die zunehmende kulturelle und religiöse Pluralität in unseren Gesellschaften auf die Gleichstellung von Frauen aus? Welche Herausforderungen zeigen sich und wie können diese auf kirchlicher und politischer Ebene aufgenommen werden?